

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V
für das Berichtsjahr 2006

Alexianer Krankenhaus Aachen GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 30.10.2007 um 15:52 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
B-[1]	Allgemeine Psychiatrie
B-[1].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V
- C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren

die Alexianer Krankenhaus Aachen GmbH hat auf der Grundlage des Kalenderjahres 2006 seinen Qualitätsbericht erstellt. Mit diesem Bericht können Sie sich einen Einblick in unsere Philosophie und das Leistungsgeschehen des Krankenhauses verschaffen und unser Haus besser kennen lernen. die Alexianer Krankenhaus Aachen GmbH hat auf der Grundlage des Kalenderjahres 2006 seinen Qualitätsbericht erstellt. Mit diesem Bericht können Sie sich einen Einblick in unsere Philosophie und das Leistungsgeschehen des Krankenhauses verschaffen und unser Haus besser kennen lernen.

Der Qualitätsbericht zeigt in seinem statistischen Teil unsere Leistungs- und Strukturdaten. Darüber hinaus stellt er Ihnen die Grundzüge der Qualitätspolitik unseres Hauses vor und konkretisiert das Spektrum der bereits vielfältig bestehenden Aktivitäten im Qualitätsmanagement anhand ausgewählter Projekte. Das Alexianer Krankenhaus durchlief im Oktober 2004 erfolgreich das KTQ@-Zertifizierungsverfahren. Seit August 2007 ist das Krankenhaus nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

Der Qualitätsbericht zeigt in seinem statistischen Teil unsere Leistungs- und Strukturdaten. Darüber hinaus stellt er Ihnen die Grundzüge der Qualitätspolitik unseres Hauses vor und konkretisiert das Spektrum der bereits vielfältig bestehenden Aktivitäten im Qualitätsmanagement anhand ausgewählter Projekte. Das Alexianer Krankenhaus durchlief im Oktober 2004 erfolgreich das KTQ@-Zertifizierungsverfahren. Seit August 2007 ist das Krankenhaus nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

Das Qualitätsmanagement ist ein Instrument der Organisationsentwicklung und Bestandteil der Leistungserbringung unseres Krankenhauses. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt der fortlaufenden Verbesserung von Ablaufprozessen. Das Qualitätsmanagement ist ein Instrument der Organisationsentwicklung und Bestandteil der Leistungserbringung unseres Krankenhauses. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt der fortlaufenden Verbesserung von Ablaufprozessen.

Die Überprüfung der Qualität unserer Krankenhausversorgung dient vor dem Hintergrund der gesundheitspolitischen Entwicklungen der stetigen Verbesserung. Deshalb ist das Alexianer Krankenhaus Aachen dabei, die zahlreichen Aktivitäten in einem Gesamtprojekt für ein umfassendes Qualitätsmanagement zu bündeln und weiterzuentwickeln.

Die Überprüfung der Qualität unserer Krankenhausversorgung dient vor dem Hintergrund der gesundheitspolitischen Entwicklungen der stetigen Verbesserung. Deshalb ist das Alexianer Krankenhaus Aachen dabei, die zahlreichen Aktivitäten in einem Gesamtprojekt für ein umfassendes Qualitätsmanagement zu bündeln und weiterzuentwickeln.

Diese Aufgabe kann nur dann erfolgreich bewältigt werden, wenn alle Berufsgruppen daran mitwirken. Deshalb gilt unser Dank insbesondere den Mitarbeitern unseres Hauses, die sich durch ihr hohes Engagement in der Patientenversorgung, wie auch in den qualitätsbezogenen Aktivitäten, engagieren. Diese Aufgabe kann nur dann erfolgreich bewältigt werden, wenn alle Berufsgruppen daran mitwirken. Deshalb gilt unser Dank insbesondere den Mitarbeitern unseres Hauses, die sich durch ihr hohes Engagement in der Patientenversorgung, wie auch in den qualitätsbezogenen Aktivitäten, engagieren.

Mit freundlichem Gruß

Mit freundlichem Gruß

Die Betriebsleitung

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.-Kfm. Elisabeth Beckers	Geschäftsführung	0241 / 47701 - 15000	0241 / 47701 - 15193	

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.Kff. Petra Kloubert	Controlling	0241 / 47701 - 15000	0241 / 47701 - 15193	
Dr. med. Michael Plum	Oberarzt	0241 / 47701 - 15000	0241 / 47701 - 15222	

Links:

www.alexianer-aachen.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Frau E. Beckers, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Alexianer Krankenhaus Aachen GmbH, Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik, Psychosoziale
Integration

Alexianergraben 33

52062 Aachen

Postanschrift:

Postfach 10 01 16

52001 Aachen

Telefon:

0241 / 47701 - 15000

Fax:

0241 / 47701 - 15193

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260530089

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Alexianer - Brüdergemeinschaft GmbH

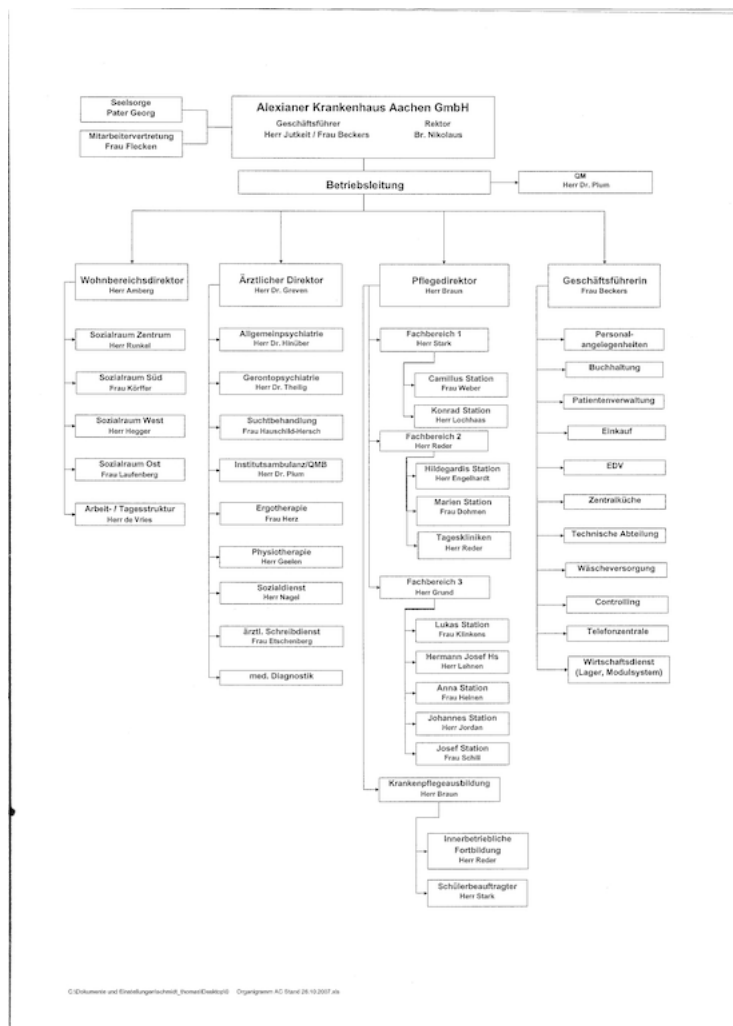
Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Organisationsstruktur des Alexianer Krankenhaus Aachen

Alexianer Krankenhaus Aachen GmbH

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?

Ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP25	Massage	
MP27	Musiktherapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA04	Fernsehraum	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-In	
SA08	Teeküche für Patienten	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA18	Telefon	
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA31	Kulturelle Angebote	
SA33	Parkanlage	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA42	Seelsorge	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

220 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:

Vollstationäre Fallzahl:

2761

Teilstationäre Fallzahl:

351

Ambulante Fallzahlen

Patientenzählweise:

950

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Psychiatrie

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2900

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Psychiatrie:	Kommentar / Erläuterung:
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Psychiatrie:	Kommentar / Erläuterung:
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP12	Spezialsprechstunde	
VP00	Sonstige	Psychiatrisch-neurologische Behandlung von: Demenzerkrankungen, Alzheimer-Krankheit, Parkinson-Syndrom, Epilepsie, Alkoholfolgeerkrankungen, Degenerative Krankheiten des Nervensystems, Schwere Bewußtseinsstörung (Delir)
VP00	Sonstige	Qualifizierte Akutbehandlung Drogenabhängiger
VP00	Sonstige	Diagnostik und Therapie des ADHS-Syndroms im Erwachsenenalter

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2761

*Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F10	495	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	F33	426	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
3	F20	398	Schizophrenie

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	F11	316	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphinum verwandt sind (Opioide)
5	F25	135	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
6	F60	84	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens
7	G30	74	Alzheimer-Krankheit
8	F31	60	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
9	F06	58	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Ambulante psychiatrische Rehabilitation		
Ambulante Soziotherapie		
Ambulanter allgemeiner sowie allgemein- und gerontopsychiatrischer Pflege- und Hauswirtschaftsdienst		
Ambulantes betreutes Wohnen		
Psychiatrische Institutsambulanz		Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	
AA00	Sonstige	Elektroneurographie (ENG)

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

27,3

Davon Fachärzte:

15

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin und Allgemeinmedizin (Hausarzt)	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF36	Psychotherapie	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

129,7

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

112

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP01	Altenpfleger	
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP16	Musiktherapeuten	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	
SP24	Psychotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP26	Sozialpädagogen	
SP28	Wundmanager	
SP00	Sonstige	

B-[2] Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2960

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik:	Kommentar / Erläuterung:
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

351

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F32	143	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
2	F33	95	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
3	F10	41	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
4	F20	39	Schizophrenie
5	F25	17	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
6	F60	11	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens
7	F31	9	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
8	F43	6	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
9	F23	<= 5	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust
9	F41	<= 5	Sonstige Angststörung

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
---------------------------	----------------------	-------------------

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Ambulante psychiatrische Rehabilitation		
Ambulante Psychotherapie		
Ambulanter allgemeiner sowie allgemein- und gerontopsychiatrischer Pflege- und Hauswirtschaftsdienst		
Ambulantes betreutes Wohnen		
Psychiatrische Institutsambulanz		

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	
AA00	Sonstige	Elektroneurographie (ENG)

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

5,4

Davon Fachärzte:

3

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

6

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

5

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP01	Altenpfleger	
SP05	Ergotherapeuten	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP16	Musiktherapeuten	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	
SP24	Psychotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP26	Sozialpädagogen	

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

Das Krankenhaus erbringt keine Leistungen, die eine Teilnahme an den Maßnahmen der verpflichtenden externen Qualitätssicherung (BQS-Verfahren) ermöglichen.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Qualitätspolitik

Über das Alexianer Krankenhaus Aachen

Das Alexianer Krankenhaus Aachen ist eine Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und integrative Versorgung. Das Haus ist eingebunden in die gemeindenahe Versorgung der Städtereion Aachen.

Unsere Patienten kommen über die Stadtgrenzen Aachens hinaus aus den Niederlanden, Belgien, dem gesamten Bundesgebiet und aus allen Gesellschaftsschichten. Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik sind mittlerweile gesellschaftlich als Hilfe zur Behandlung und Gesundheitsförderung anerkannt und werden in hohem Maße in Anspruch genommen.

Im Alexianer Krankenhaus Aachen stehen während der Behandlung die folgenden Fragen im Mittelpunkt:

- Woher kommt meine Erkrankung?
- Wozu ist sie gut?
- Wie kann ich damit umgehen?
- Wohin soll die Behandlung führen?
- Was soll sich in Zukunft ändern?

Wir beziehen die Patienten von Anfang an partnerschaftlich in die Problemanalyse und die Behandlungsplanung ein und beantworten gemeinsam mit ihnen die Zielfragen zur Behandlung.

Gut mit Menschen umgehen

Unser Handeln geht auf ein altes Leitmotiv der Alexianer zurück, ein Wort des Apostels Paulus, das bis heute maßgeblich für unsere Einrichtungen ist: „Die Liebe Christi drängt uns“.

Stetiges Bemühen um Verständigung und zwischenmenschlichen Kontakt sind uns ein hohes Gut. Sie bestimmen unseren Behandlungsgrundsatz. Dabei wollen wir uns dem Patienten gegenüber nicht so verhalten, als würden wir ihn kennen und wissen, was für ihn gut sei. Mit Beginn der Behandlung leiten wir den Patienten dazu an, eigene Vorstellungen und Ziele zu formulieren und dabei bereits die Zeit nach der Entlassung mit zu berücksichtigen. Das hohe Maß an Partnerschaftlichkeit

zwischen Therapeut und Patient bestimmt den gesamten Behandlungsverlauf bis zur Entlassung. So entsteht ein würdevoller Umgang, in dem Menschen gut miteinander umgehen.

Das Alexianer Krankenhaus Aachen ist eine lebendige Gemeinschaft von Menschen. Wir begreifen uns als Probesthne des Lebens mit all seinen Facetten - eingebunden in die Stadt Aachen, zwischen Theater, Dom und Rathaus - mitten im Leben.

Wir fördern die Fähigkeiten der Patienten, ganz gleich, ob zum Beispiel jemand suchtkrank ist, eine Depression hat, an psychosomatischen Kopfschmerzen leidet oder im Alter Gedächtnisstörungen entwickelt.

D-2 Qualitätsziele

Unser Leitbild ist die Grundlage für unsere Qualitätsziele:

Patientenbezogene Qualitätsziele

- Wir fördern ein Klima des gegenseitigen Vertrauens und der Offenheit.
- Wir geben dem Patienten Hilfe zum Verständnis seiner Krankheit durch Diagnostik, Therapie, Pflege, Betreuung und Seelsorge.
- Wir setzen uns mit den Vorstellungen des Patienten und ihrer Angehörigen auseinander.
- Unsere Patienten werden unabhängig von Alter, Geschlecht, Religionszugehörigkeit, Nationalität und Schwere der Erkrankung aufgenommen, behandelt und betreut.
- Wir gehen vertrauensvoll mit Patientinformationen um.
- Wir unterstützen die Erkennung und Förderung gesund erhaltender Lebensgestaltung.

Behandlungsbezogene Qualitätsziele

- Der Patient wird bei Aufnahme unmittelbar und zentral durch einen Arzt und eine Pflegekraft empfangen. Alle Aufnahmeformalitäten für den Patienten werden hierbei erledigt.
- Erreichbare Ziele der Behandlung benennen wir so früh wie möglich.
- Mit Beginn der Behandlung legen wir eine Behandlungsdauer fest, damit Patienten und Angehörige sich frühzeitig auf die Entlassung einstellen können.

- Für jeden Behandlungsschritt erfragen wir die Einwilligung des Patienten. Selbstbestimmung und Privatsphäre haben für uns einen hohen Stellenwert.
- Jeder Patient erhält feste Ansprechpartner.
- Wo erwünscht, beziehen wir die Angehörigen unserer Patienten mit in die Behandlung ein.
- Grundsätzlich sehen wir jede Erkrankung auch in ihrem sozialen Kontext.
- Bereits vor der Aufnahme beraten wir unsere Patienten fachkundig.
- Bei der Diagnostik, Behandlung und Nachsorge beziehen wir Hausärzte und niedergelassene Fachärzte sowie komplementäre Einrichtungen (z.B. Selbsthilfegruppen, Wohngruppen, Heime) mit ein.
- Wir behandeln nach einem ganzheitlichen Therapiekonzept. Deshalb setzen wir neben der Einzelpsychotherapie gezielt Arbeits- und Ergotherapie, Musiktherapie und physiotherapeutische Anwendungen ein.
- Den chronisch kranken Patienten bieten wir mittels der ambulanten medizinischen Rehabilitation einen Übergang von der stationären Behandlung in den Alltag. Ziel ist eine stufenweise Eingliederung in den Arbeitsmarkt.
- Im ambulanten, gruppentherapeutischen Bereich wird die stationär begonnene Stabilisierung der Patienten unter ärztlicher Leitung fortgesetzt. Dieses Angebot ergänzt die Selbsthilfe.
- Bei der Entlassung erhält der Patient einen Kurarztbrief mit allen medizinisch relevanten Informationen.

Über die mitarbeiter- und wirtschaftlichkeitsbezogenen Qualitätsziele des Alexiane Krankenhauses Aachen informieren ausführlich der Qualitätsbericht nach KTQ (www.ktq.de, Rubrik: KTQ-Qualitätsberichte) sowie unsere eigene Homepage und unser Leitbild (www.alexianer-krankenhaus-aachen.de, Rubrik: Allgemeines, Menue: Leitbild, KTQ-Zertifizierung).

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Im Oktober 2004 erhielt das Alexianer Krankenhaus Aachen das Krankenhaus-Qualitätszertifikat nach KTQ - „Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus“. Damit war das Alexianer Krankenhaus in Aachen eines der ersten psychiatrischen Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen, das auf diese Art und Weise überprüft und zertifiziert wurde. Im August 2007 zertifizierte sich unser Haus auch nach DIN EN ISO 9001:2000. Grundlage hierfür ist ein das gesamte Krankenhaus umfassende Qualitätsmanagement-System, das in unserem Haus während der letzten vier Jahre aufgebaut worden ist. Es berücksichtigt neben den Vorgaben der DIN EN ISO die Kategorien Patientenorientierung, Mitarbeiterorientierung, Sicherheit im Krankenhaus, Informationswesen, Krankenhausführung und Qualitätsmanagement.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

- Instrumente des Qualitätsmanagements
- Berufsgruppenübergreifendes QM-Team
- umfassendes Organisationshandbuch
- regelmäßige interne Auditierungen
- Messung der Patientenzufriedenheit
- Messung der Mitarbeiterzufriedenheit
- Messung der Ergebnisqualität (Outcome-Messung)
- Fehler- und Risikomanagement
- Beschwerdemanagement
- Lieferantenbewertung
- Lenkung von Dokumenten

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

- Aufbau eines Gerontopsychiatrischen Zentrums GPZ
- Einrichtung einer ADHS-Ambulanz für Erwachsene
- Einrichtung einer Psychotraumatherapie
- Differenzierung der ambulanten Versorgung
- Ausbau der ambulanten Arbeitstherapie zur Vorbereitung beruflicher Integration
- Soteria - Behandlungskonzept
- Pflegevisite
- Umsetzung der Expertenstandards zu den Themen standardisiertes Wundmanagement und Sturzprophylaxe
- Einführung eines standardisierten Mitarbeitergespräches / Zielvereinbarungsgespräches für die Mitarbeiter der Pflege und des Hauswirtschaftsdienstes
- Fortlaufende KIS-Implementierung unter QM-Aspekten
- Praktische Einbindung von QM-System und KTQ-Kriterien via EDV-Tool
- Etablierung des Krankenhauses als Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Krankenpflege in Kooperation mit der Franziska-Schervier-Schule

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Allgemeine Zertifizierungsverfahren:

Das Alexianer Krankenhaus Aachen ist seit August 2007 nach DIN EN ISO 901:2000 zertifiziert.